

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 66 (1940)  
**Heft:** 32

**Rubrik:** Humor aus dem grenzdienst

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wilder Traum

Bünzli träumt von seiner Ferienreise.  
Träume treiben oft mit uns ihr Spiel.  
So fährt immer er herum im Kreise,  
Und er kommt und kommt nicht an das Ziel.

Jetzt erscheinen Tunnel ihm und Brücken,  
Brücken, Tunnel, endlos an der Zahl,  
Und in immer neuen Wagestücken  
Geht es schaukelnd über Berg und Tal.

Plötzlich hören auf (im Traum) die Schienen.  
Bünzli stöhnt und denkt, jetzt ist's vorbei!  
Alles grinst ihn an mit Teufelsmienen.  
Höllenkraach! Ihn weckt der eigne Schrei.

Und vor Angst aus allen Poren schwitzend,  
Wie wenn's wirklich ihn betroffen hätt',  
Sieht mit weiten Augen er sich sitzend,  
Unversehrt, daheim in seinem Bett. Molch

## Einigen Erneuerern gewidmet

«Was du ererbt von Deinen Vätern hast,  
erwirb es, um es zu bespritzen!»  
J. R. M.

## Erneuerung auch im Wortschatz

«Im Sängerbund bini, im Radfahrer-  
bund, im Abstinäntebund, im Bund vo  
de Subvāntionslose und im Gotthardbund  
bini. Jetz söll no eine cho und mer  
Vereinsmeier säge! En Bundesmeier  
bini!»  
Gaucho

## Es war einmal

Irgendwo in Frankreich trafen sich  
zwei Herren. Sagte der eine: «Dubois ist  
heute morgen Minister geworden!»  
«So ... und was tut er wohl am Nach-  
mittag?»  
Gin

## Tröstliches Zeichen

Auf einem Aussichtspunkt in der Nähe  
der Stadt war vor dem Kriege ein gro-  
ßes Fernrohr aufgestellt. Als dann der  
Krieg ausbrach, wurde es weggeschafft.  
Nun haben kürzlich unsere Soldaten  
an der gleichen Stelle eine Fliegerab-  
wehrkanone aufgestellt. Frau Witzig, die  
ganz in der Nähe wohnt, bemerkt das  
Rohr von ihrem Stubenfenster aus und  
ruft freudig überrascht ihrem Manne zu:  
«Lueg, jetz händ si wider es Fernrohr  
aufgestellt!»  
fis



«... faltsch, strategisch ganz faltsch!  
Dr lingg Fligel fimf Kilometer zruigg, mit  
de Tangg äne-n-umme, e Schwänggig  
gege d'Mitti, und drno druff!! — So hätt  
ychs gmacht, Herr Meier!»

## Gemecker

«Es säll meini bald nu härters Brot  
gäh — sächsedryßg-stündigs — was  
meinsch?»  
«Das chund doch gar nüd überraschend;  
dä Bundesrot häd jo immer gseit, daß  
nu härteri Zyte chömed!»  
Karagös

## Humor aus dem Grenzdienst

Aus der Theoriestunde von Korporal  
Schläuling: «Merkt Euch: die Natur  
kennt drei Zustände: fest, flüssig, gas-  
förmig. Der Dienstbetrieb kennt deren  
nur zwei, nämlich: pressieren und  
warten.»  
Casi.

## Zur Bündner Regierungsratswahl

Kein Wunder, daß die Mani-pulationen  
der Demokratischen Partei den Wahl-  
sieg des freisinnigen Kandidaten nicht  
verhindern konnten, saß dieser doch  
dem Namen nach schon zuvor in der  
Regi-erung. hi.

## Helvetisches

Manche Orte hatten dieses Jahr Mühe,  
einen 1.-August-Redner zu finden, da  
viele der kleinen und größeren Politiker  
sich durch die Zeitereignisse «gehemmt»  
fühlen. Dieses Inserat könnte beinahe  
irgendwo in einer Zeitung erschienen sein.

### Gesucht 1.-August-Redner

für eine wahrhaft kernige, gutschweizer-  
ische Ansprache. Sie muß frei sein von  
alten Phrasen und theoretischen Ergüssen  
und soll sich mit der persönlichen Lebens-  
auffassung des Sprechenden decken. Es  
wird darauf Wert gelegt, daß der Be-  
werber nachweisen kann, in vergangenen  
kritischen Tagen seinen Wohnort nicht  
vorübergehend gewechselt zu haben.

Eine, wo d'Landihöhestroß  
nüd vergässe hät.

## Lieber Spalter

Zwei unterhalten sich über einen  
Dritten. «Was isch er eigetli, isch er  
Nationalrat?» «Nänäi.» «Hä, isch er dänn  
Kantonsrat?» «Nänäi.» «Hä, isch er dänn  
villicht Gmeindrat?» «Nänäi.» «Jäää, —  
isch er dänn überhaupt en Schwyzer?!»  
K. Ko.

## Der neue Bund

Sepp: «Hannes, häsch Du scho öppis  
ghört vom Gotthard-Bund?»  
Hannes: «Jä — gilt denn de Rütli-  
Bund nüme?!»  
Uhu

**Chianti-Dettling**

Vino tipico della  
Zona classica  
Bekömmlicher Tischwein  
säurearm und stärkend

Chianti-Import  
seit 1887

**ARNOLD DETTLING, BRUNNEN**

Der Weg zu den guten  
Walliser Wein-Quellen

führt jetzt in den renovierten und deko-  
rativ ausgestatteten

**ZÜRCHER STADTKELLER**  
ZÜRICH 1, Zähringerstr. 21 — Tel. 2 89 83

Es erwartet Sie gern Alex Imboden.

**Güggel Stumpen**

Immer erstklassig! 10 Cts.